[fol. 147v]

hat Zimermaister zway Taglohn zu 18 kr.
vnnd Zimergeselln 8 Taglohn zu 16 kr.
verdiennt, den 16. February empfangen, *thuet*
2 fl. 44 kr.

Dem Maurmaister, so die eisene Fürststangen
in den Thörrn wider bestettigt vnd ver-
maurt vnd anders Pflaster in der vordern
Lösch gelegt 4 Taglohn bezalt, *thuet*
N°. 230 1 fl. 20 kr.

Ihme, Maurmaistern, Jacoben Planckh,
ist vf sein vnderthenigist *Suppliciern*
wegen Prandweinhaußbau yber den
Empfang noch hinnach zubezalln crafft
N°. 231 genedigister *Resolution sub dato* 2. 9ber a/[16]63
zechen Gulden bewilligt vnd vermüg Scheins
25. *Aprill Anno* 1664 verraicht worden,
id est
N°. 232 10 fl.

Huius fl. 14 kr. 4

[fol. 148r]

Simon Neiger, Tachdeckhern, so vom Wünd
verlözte Tachung ab dem Stadl der Ambts-
behausung wider außbessert, ½ Taglohn
bezalt
9 kr.

Mer besagtem Zimermaister vnd seinen
Zimergeselln von Machung neuer Dampf-
kutten[175] ob dem vordern Preugschür,
dann Auswexlung erfaultn Tachstuels,
verdiennte Taglöhn, nemblichen dem
Maister 24 zu 20 kr. vnd denn
Geselln 90 zu 18 kr., Inhalt
Zetls bezalt worden, *thuet*
N°. 233 35 fl.

Dem Maurmaister vnnd sein Leithn, so
dabey die Tachung abtragen vnnd
nach der *Reparation* wider eindeckht,
neue Fenstergibl vfgefierth, die

[175] Übertragen, schwäbisch der Mantel des Rauchfangs über dem Küchenherd; ebenso bayerisch Kutten, Bretter, die um den äußersten Teil Herdkamins festgemacht sind und worauf Geschirr steht. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 11, Sp. 2891.